

# INHALT

## I. VORBLICK

Der öffentliche Titel: Beiträge zur Philosophie und die wesentliche Überschrift: Vom Ereignis	3
1. Die »Beiträge« fragen in einer Bahn . . .	4
2. Das Sagen vom Ereignis als die erste Antwort auf die Seinsfrage	6
3. Vom Ereignis	9
4. Vom Ereignis	10
5. Für die Wenigen – Für die Seltenen	11
6. Die Grundstimmung	20
7. Vom Ereignis	23
8. Vom Ereignis	27
9. Durchblick	29
10. Vom Ereignis	30
11. Das Ereignis – das Dasein – der Mensch	31
12. Ereignis und Geschichte	32
13. Die Verhaltenheit	33
14. Philosophie und Weltanschauung	36
15. Die Philosophie als »Philosophie eines Volkes«	42
16. Philosophie	43
17. Die Notwendigkeit der Philosophie	45
18. Die Ohnmacht des Denkens	47
19. Philosophie (Zur Frage: wer sind wir?)	48
20. Der Anfang und das anfängliche Denken	55
21. Das anfängliche Denken (Entwurf)	56
22. Das anfängliche Denken	56

23. Das anfängliche Denken. Warum das Denken aus dem Anfang?	57
24. Der verirrte Anspruch an das anfängliche Denken	60
25. Geschichtlichkeit und Sein	61
26. Philosophie als Wissen	62
27. Das anfängliche Denken (Begriff)	63
28. Die Unermeßlichkeit des anfänglichen Denkens als des endlichen Denkens	65
29. Das anfängliche Denken (Die Frage nach dem Wesen)	66
30. Das anfängliche Denken (als Besinnung)	66
31. Der Stil des anfänglichen Denkens	69
32. Das Ereignis. Ein entscheidender Durchblick nach der Vollziehung von Anklang und Zuspiel	69
33. Die Seynsfrage	72
34. Das Ereignis und die Seinsfrage	73
35. Das Ereignis	77
36. Das Erdenken des Seyns und die Sprache	78
37. Das Seyn und seine Erschweigung (die Sigetik)	78
38. Die Erschweigung	79
39. Das Ereignis	80
40. Das denkerische Werk im Zeitalter des Übergangs	83
41. Jedes Sagen des Seyns hält sich in Worten und Nennungen	83
42. Von »Sein und Zeit« zum »Ereignis«	84
43. Das Seyn und die Entscheidung	87
44. Die »Entscheidungen«	90
45. Die »Entscheidung«	96
46. Die Entscheidung (Vorbegriff)	100
47. Das Wesen der Entscheidung: Sein oder Nichtsein	101

- |  |     |
|--|-----|
| 48. In welchem Sinne die Entscheidung zum Seyn selbst gehört | 102 |
| 49. Warum müssen Entscheidungen fallen?                      | 103 |

## II. DER ANKLANG

- |  |     |
|--|-----|
| 50. Anklang  | 107 |
| 51. Der Anklang  | 108 |
| 52. Die Seinsverlassenheit   | 110 |
| 53. Die Not  | 112 |
| 54. Seinsverlassenheit   | 113 |
| 55. Anklang  | 114 |
| 56. Das Währen der Seinsverlassenheit in der verborgenen Weise der Seinsvergessenheit                      | 116 |
| 57. Die Geschichte des Seyns und die Seinsverlassenheit  | 119 |
| 58. Was die drei Verhüllungen der Seinsverlassenheit sind und wie sie sich zeigen                          | 120 |
| 59. Das Zeitalter der völligen Fraglosigkeit und Verzauberung  | 124 |
| 60. Woher die Notlosigkeit als die höchste Not?  | 125 |
| 61. Machenschaft   | 126 |
| 62. Die zur Seinsverlassenheit gehörige Verstellung ihrer selbst durch die Machenschaft und das »Erlebnis« | 129 |
| 63. Er-leben   | 129 |
| 64. Machenschaft   | 130 |
| 65. Das Unwesen des Seyns  | 130 |
| 66. Machenschaft und Erlebnis  | 131 |
| 67. Machenschaft und Erlebnis  | 131 |
| 68. Machenschaft und Erlebnis  | 133 |
| 69. Das Erlebnis und »die Anthropologie«   | 134 |

70. Das Riesenhafte	135
71. Das Riesenhafte	138
72. Der Nihilismus	138
73. Die Seinsverlassenheit und »die Wissenschaft«	141
74. Die »totale Mobilmachung« als Folge der ursprünglichen Seinsverlassenheit	143
75. Zur Besinnung auf die Wissenschaft	144
76. Sätze über »die Wissenschaft«	145
77. <i>experiri</i> – <i>experientia</i> – <i>experimentum</i> – »Experiment« – ἐμπειρία – Erfahrung – Versuch	159
78. <i>experiri</i> (ἐμπειρία) – »erfahren«	161
79. Exakte Wissenschaft und Experiment	164
80. <i>experiri</i> – <i>experientia</i> – <i>experimentum</i> – »Experiment«	165

### III. DAS ZUSPIEL

81. Zuspiel	169
82. Zuspiel	169
83. Die Meinung aller Metaphysik über das Sein	170
84. Das Seiende	171
85. Die ursprüngliche Zueignung des ersten Anfangs bedeutet das Fußfassen im anderen Anfang	171
86. Was die Geschichte der Metaphysik als noch Ungehobenes und von ihr selbst nicht Erkennbares bereitstellt und so: zuspielt	174
87. Die Geschichte des ersten Anfangs (die Geschichte der Metaphysik)	175
88. In den Umkreis dieser Aufgabe gehören die »geschichtlichen« Vorlesungen	176
89. Der Übergang zum anderen Anfang	176

90. Vom ersten zum anderen Anfang. Die Verneinung	178
91. Vom ersten zum anderen Anfang	179
92. Die Auseinandersetzung des ersten und anderen Anfangs	186
93. Die großen Philosophien	187
94. Die Auseinandersetzung des anderen Anfangs	188
95. Der erste Anfang	188
96. Die anfängliche Auslegung des Seienden als φύσις	189
97. Die φύσις (τέχνη)	190
98. Der Entwurf der Seiendheit auf beständige Anwesenheit	191
99. »Sein« und »Werden« im anfänglichen Denken	193
100. Der erste Anfang	195
101. Früh her klar muß in einem sicheren Licht . . .	197
102. Das Denken: der Leitfaden der Leitfrage der abendländischen Philosophie	198
103. Zum Begriff des deutschen Idealismus	202
104. Der deutsche Idealismus	203
105. Hölderlin – Kierkegaard – Nietzsche	204
106. Die Entscheidung über alle »Ontologie« im Vollzug der Auseinandersetzung zwischen dem ersten und dem anderen Anfang	205
107. Die Leitfragenbeantwortung und die Form der überlieferten Metaphysik	206
108. Die metaphysischen Grundstellungen innerhalb der Geschichte der Leitfrage und die ihnen jeweils zugehörige Auslegung des Zeit-Raums	207
109. ἰδέα	208
110. Die ἰδέα, der Platonismus und der Idealismus	208
111. Das »Apriori« und die φύσις	222
112. Das »Apriori«	222

113. <i>ἰδέα</i> und <i>οὐσία</i>	223
114. Zu Nietzsches metaphysischer Grundstellung	224

## IV. DER SPRUNG

115. Die Leitstimmung des Sprungs	227
116. Die Seinsgeschichte	227
117. Der Sprung	228
118. Der Sprung	230
119. Der Sprung in der Vorbereitung durch das Fragen der Grundfrage	232
120. Der Sprung	235
121. Das Seyn und das Seiende	237
122. Der Sprung (der geworfene Entwurf)	239
123. Das Seyn	239
124. Der Sprung	241
125. Seyn und Zeit	242
126. Das Seyn und das Seiende und die Götter	243
127. Die Zerklüftung	244
128. Das Seyn und der Mensch	245
129. Das Nichts	246
130. Das »Wesen« des Seyns	247
131. Das Übermaß im Wesen des Seyns (das Sichverber- gen)	249
132. Seyn und Seiendes	250
133. Das Wesen des Seyns	251
134. Der Bezug von Da-sein und Seyn	252
135. Die Wesung des Seyns als Ereignis (der Bezug von Da-sein und Seyn)	254
136. Das Seyn	255

137. Das Seyn	258
138. Die Wahrheit des Seyns und das Seinsverständnis	259
139. Die Wesung des Seyns: Wahrheit und Zeit-Raum	260
140. Die Wesung des Seyns	261
141. Das Wesen des Seyns	262
142. Das Wesen des Seyns	262
143. Das Seyn	263
144. Das Seyn und der ursprüngliche Streit (Seyn oder Nichtseyn im Wesen des Seyns selbst)	264
145. Das Seyn und das Nichts	266
146. Seyn und Nichtseyn	267
147. Die Wesung des Seyns (seine Endlichkeit)	268
148. Das Seiende ist	269
149. Die Seiendheit des Seienden unterschieden nach $\tau\acute{\iota}\ \acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu$ und $\acute{\omicron}\tau\iota\ \acute{\epsilon}\sigma\tau\iota\nu$	270
150. Der Ursprung der Unterscheidung des Was und Daß eines Seienden	272
151. Sein und Seiendes	273
152. Die Stufen des Seyns	273
153. Leben	275
154. »Das Leben«	276
155. Die Natur und die Erde	277
156. Die Zerklüftung	278
157. Die Zerklüftung und die »Modalitäten«	279
158. Die Zerklüftung und die »Modalitäten«	281
159. Die Zerklüftung	281
160. Das Sein zum Tode und Sein	282
161. Das Sein zum Tode	283
162. Das Seyn zum Tode	284
163. Das Sein zum Tode und Sein	285

164. Die Wesung des Seyns	286
165. Wesen als Wesung	287
166. Wesung und Wesen	288
167. Das Einfahren in die Wesung	289

## V. DIE GRÜNDUNG

### a) Da-sein und Seinsentwurf

168. Da-sein und Seyn	293
169. Da-sein	293
170. Da-sein	294
171. Da-sein	294
172. Das Da-sein und Seinsfrage	295
173. Das Da-sein	295
174. Das Da-sein und die Inständigkeit	298
175. Das Da-sein und das Seiende im Ganzen	299
176. Da-sein. Zur Erläuterung des Wortes	300
177. Das Weg-sein	301
178. »Das Da-sein existiert umwillen seiner«	302
179. »Existenz« (»Sein und Zeit«, S. 42)	302
180. Seinsverständnis und das Seyn	303
181. Sprung	303
182. Der Seynsentwurf. Der Entwurf als geworfener	304
183. Der Entwurf auf das Seyn	304
184. Die Seinsfrage als Frage nach der Wahrheit des Seyns	305
185. Was heißt Da-sein?	305
186. Da-sein	306

## b) Das Da-sein

187. Gründung	307
188. Gründung	307
189. Das Da-sein	308
190. Vom Da-sein	310
191. Das Da-sein	311
192. Das Da-sein	312
193. Das Da-sein und der Mensch	312
194. Der Mensch und das Da-sein	317
195. Da-sein und Mensch	318
196. Da-sein und Volk	319
197. Da-sein – Eigentum – Selbstheit	319
198. Gründung des Da-seins als Er-gründung	321
199. Transzendenz und Da-sein und Seyn	322
200. Das Da-sein	323
201. Da-sein und Weg-sein	323
202. Das Da-sein (Weg-sein)	324
203. Der Entwurf und das Da-sein	325

## c) Das Wesen der Wahrheit

204. Das Wesen der Wahrheit	327
205. Das Offene	328
206. Von der ἀλήθεια zum Da-sein	329
207. Von der ἀλήθεια zum Da-sein	329
208. Die Wahrheit	331
209. ἀλήθεια – Offenheit und Lichtung des Sichverber- genden	331
210. Zur Geschichte des Wesens der Wahrheit	333
211. ἀλήθεια. Die Krisis ihrer Geschichte bei Plato und Aristoteles, das letzte Aufstrahlen und der völlige Einsturz	334

212. Wahrheit als Gewißheit	336
213. Worum es sich bei der Wahrheitsfrage handelt	338
214. Das Wesen der Wahrheit (Offenheit)	338
215. Die Wesung der Wahrheit	341
216. Der Ansatz der Wahrheitsfrage	341
217. Das Wesen der Wahrheit	342
218. Die Anzeige der Wesung der Wahrheit	343
219. Die Fuge der Frage nach der Wahrheit	344
220. Die Frage nach der Wahrheit	345
221. Die Wahrheit als Wesung des Seyns	346
222. Wahrheit	346
223. Wesen der Wahrheit. (ihr Un-wesen)	347
224. Das Wesen der Wahrheit	348
225. Das Wesen der Wahrheit	348
226. Die Lichtung der Verbergung und die ἀλήθεια	350
227. Vom Wesen der Wahrheit	353
228. Das Wesen der Wahrheit ist die Un-wahrheit	356
229. Wahrheit und Da-sein	356
230. Wahrheit und Richtigkeit	357
231. Wie die Wahrheit, ἀλήθεια, zur Richtigkeit wird	358
232. Die Frage nach der Wahrheit als geschichtliche Be- sinnung	359
233. Die Einfügung der Auslegung des Höhlengleichnis- ses (1931/32 und 1933/34) in die Wahrheitsfrage	359
234. Die Frage nach der Wahrheit (Nietzsche)	361
235. Wahrheit und Echtheit	366
236. Die Wahrheit	367
237. Der Glaube und die Wahrheit	368
d) Der Zeit-Raum als der Ab-grund	
238. Der Zeit-Raum	371

239. Der Zeit-Raum (vorbereitende Überlegung)	372
240. Zeit und Raum. Ihre »Wirklichkeit« und »Herkunft«	376
241. Raum und Zeit – der Zeit-Raum	377
242. Der Zeit-Raum als der Ab-grund	379

e) Die Wesung der Wahrheit als Bergung

243. Die Bergung	389
244. Wahrheit und Bergung	390
245. Wahrheit und Bergung	391
246. Die Bergung der Wahrheit im Wahren	392
247. Gründung des Da-seins und die Bahnen der Bergung der Wahrheit	392

VI. DIE ZU-KÜNFTIGEN

248. Die Zukünftigen	395
249. Die Grundstimmung der Zukünftigen	395
250. Die Zukünftigen	396
251. Das Wesen des Volkes und Da-sein	398
252. Das Da-sein und die Zukünftigen des letzten Gottes	399

VII. DER LETZTE GOTT

253. Das Letzte	405
254. Die Verweigerung	405
255. Die Kehre im Ereignis	407
256. Der letzte Gott	409

## VIII. DAS SEYN

257. Das Seyn	421
258. Die Philosophie	421
259. Die Philosophie	424
260. Das Riesenhafte	441
261. Das Meinen des Seyns	443
262. Der »Entwurf« des Seyns und das Seyn als Entwurf	446
263. Jeder Entwurf ist ein geworfener	452
264. Entwurf des Seyns und Seinsverständnis	455
265. Das Er-denken des Seyns	456
266. Das Seyn und die »ontologische Differenz«. Die »Unterscheidung«	465
267. Das Seyn (Ereignis)	470
268. Das Seyn (Die Unterscheidung)	477
269. Das Seyn	480
270. Das Wesen des Seyns (die Wesung)	484
271. Das Da-sein	487
272. Der Mensch	491
273. Geschichte	492
274. Das Seiende und die Berechnung	494
275. Das Seiende	495
276. Das Seyn und die Sprache	497
277. Die »Metaphysik« und der Ursprung des Kunst- werks	503
278. Ursprung des Kunstwerks	506
279. Wie aber die Götter?	508
280. Die Übergangsfrage	509
281. Die Sprache (ihr Ursprung)	510
 NACHWORT DES HERAUSGEBERS	 511